

Intaglio auf Deckelpokal mit weiblicher Figur mit Bogen oder Schlange, 16./17. Jh.

Landesmuseum Württemberg- Inv. Nr:KK hellblau 1₀09

Der hochovale Schmuckstein aus Karneol ist auf einem Deckelpokal gefasst und zeigt eine stehende weibliche Figur. Die Dargestellte trägt ein langes Gewand mit einem schrägen Überwurf über der Schulter und einem Schrägmantel um die Hüfte. In der ausgestreckten Linken hält sie einen langen, dünnen, leicht geschwungenen Gegenstand (Schlange, Bogen?), in der angewinkelten rechten Hand laufen vier Striche im rechten Winkel zusammen. Bei dieser schlichten, teils groben Arbeit sind das Gesicht und die Haare nur cursorisch wiedergegeben. Die Darstellung erschließt sich nicht. Handelt es sich um einen Bogen, könnten die anderen Striche als Pfeile und die Figur als Diana gedeutet werden. Handelt es sich um eine Schlange, könnte man an Kleopatra denken, die jedoch eher in dem Moment des Schlangengebisses wiedergegeben wird. [Marc Kähler]

